

## Presseinformation

29. Juni 2007

### **NÖ stellt in Sydney die meisten Olympiateilnehmer**

#### **LH Pröll zur Verabschiedung: „Seid Vorbilder für die Jugend!“**

Kurz nach der Angelobung durch Bundespräsident Dr. Thomas Klestil fand gestern Mittag im Marmorsaal des Alten NÖ Landhauses in der Wiener Herrengasse die Verabschiedung der niederösterreichischen Olympiateilnehmer durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop statt. Daran nahmen auch ÖOC-Präsident Leo Wallner, als Vertreter der Bundessportorganisation der Leiter des Sportfachrates Dr. Theo Zeh sowie die Spitzen der österreichischen Dach- und Fachverbände teil. Niederösterreich stellt mit nun endgültig 27 Olympiakämpfern die stärkste Mannschaft aller Bundesländer. Die Vertretung Österreichs insgesamt besteht aus 93 Sportlerinnen und Sportlern. An den letzten Spielen in Atlanta hatten 14 Sportler aus Niederösterreich teilgenommen.

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop hob zur Begrüßung lobend hervor, dass es sich die Sportler nicht nehmen hatten lassen, trotz Zeitknappheit vor dem Abflug nach Sydney noch zur Verabschiedung in den Marmorsaal zu kommen. Die Teilnahme an Olympischen Spielen bedeute für jeden Sportler wohl einen Höhepunkt in seiner sportlichen Laufbahn. Niederösterreichs sportinteressierte Öffentlichkeit verfolge den Wettkampf jedes Einzelnen mit großer Anteilnahme.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezeichnete die Qualifikation für Olympische Spiele als Lohn monate- und jahrelanger harter Trainingsarbeit. Die Sportler seien Botschafter nicht nur Österreichs, sondern auch Niederösterreichs, und sie sollten sich dessen bewusst sein, auch Vorbilder für die Jugend zu sein und damit auch eine gewisse Verantwortung zu tragen. Eine solche Vorbildfunktion sei wichtiger denn je. Bei Olympischen Spielen stehe immer noch – nach dem olympischen Gedanken – die Teilnahme im Vordergrund. Man möge auch Spannung, Erwartung und Hoffnung als etwas Schönes hinnehmen. Nicht der Sieg alleine zähle: Wer Enttäuschung mit Großmut tragen könne, beweise menschliche Größe. Dennoch werde man sich über olympische Medaillen riesig freuen. Dank richtete Pröll auch an die begleitenden Funktionäre, die durch umsichtige Arbeit wesentlich zum Erfolg ihrer Schützlinge beigetragen hätten.